Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **14 (1958)**

Heft 2

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sprachspiegel

Mitteilungen des Deutschschweizerischen Sprachvereins

März/April 1958 14. Jahrgang Nr. 2

Von der Jahresversammlung in Murten

Wechsel im Vorstand

Die Jahresversammlung in Murten hat dem Verein einige wichtige Veränderungen im Vorstand gebracht. So ist leider Herr *Dr. Hans Wanner,* Chefredaktor am Schweizerdeutschen Wörterbuch, Hedingen, als Obmann zurückgetreten. Die Übernahme des Schulpflegepräsidiums in Hedingen hat diesen Rücktritt notwendig gemacht. Herr Dr. Wanner durfte für die gewaltige Arbeit, die er als Obmann des Zürcher Sprachvereins und als Obmann des Gesamtvereins geleistet hat, einen überaus herzlichen Dankesbeifall der Versammlung entgegennehmen. Der Verein verdankt es ja auch der ausgleichenden Kraft seiner Persönlichkeit, daß er so sicher durch alle Fährnisse des letzten Jahrzehntes hindurchgekommen ist.

Zum neuen Obmann ist Herr *Hans Cornioley,* Sekretär der städtischen Schuldirektion in Bern, gewählt worden. Auch Herr Cornioley, der nicht nur alle vier Landessprachen beherrscht, sondern darüber hinaus als besonderer Kenner des Finnischen und weiterer Sprachen gilt, wird den Sprachverein vor allen Gefahren der Einseitigkeit bewahren. Aber gerade weil er den Wert jeder Sprache zu schätzen weiß, wird er, wie er in seinem Antrittswort ausführte, dafür Sorge tragen, daß niemand Steine in den Garten der eigenen Muttersprache wirft, um ihn zu schänden oder zu beeinträchtigen.